

ONE PIECE

Das Gesetz des Vertrauens

Von TheGirlnextDoor

Kapitel 24: Eine Gefühlsduse Situation

Kapitel 24 Eine Gefühlsduse Situation

Nach der Sonne zu beurteilen war es gerade nach Mittagszeit. Ruffys Magen knurrt unaufhörlich und jammert zum X-ten Mal Sanji voll, dass sein Magen in den Kniekehlen hängen würde, wenn er nicht bald was zu essen bekommt.

"Man Ruffy, wenn Du so weiter quengelst, verscheuchst du nur so die Fische!" seufzt Sanji genervt der dabei war seine Kleider auszuziehen.

"Aber Saaaaaaaannnnnnjjjjjjiiiiiiii" quengelt Ruffy weiter wie ein Kleinkind. Sanji ließ ein Seufzer durchgehen. "Du kannst ja ein paar Holzstücke sammeln, damit ich die gefangenen Fische anbraten kann". Sanji tritt in das Wasser hinein und meinte noch kurz, dass er gleich wieder da sei, bevor er selbst komplett im Meer verschwunden ist. Ruffys Magen knurrt ein weiteres mal. Er legte sich hin und döste vor sich hin.

Bei Zorro und Nami, die am anderen Ende der Insel sich befanden, schlurfte Zorro immer noch die angeschlagene Navigatorin in die Hände zur Lichtung entgegen. Sein Drittes Schwert, welches ja im vorherigen Zwischenfall zur Insel sauste, konnte Zorro aufspüren und mit seinem Mund aufschnappen. Mit seinen Händen trug er Nami und im Mund befand sich sein Schwert als er es aufnahm. Als Training konnte er dies auch gleich hinnehmen ~ Kondition ~. Endlich die grelle Lichtung entgegen getrotzt sah er viele Häuser und Liegestühle am Strand. "Voila ~ Das Paradies auf Erde" strahlt Zorro und lief den paar Liegestühlen entgegen und liess die zusammengeknüllte Nami drauf liegen. Zorro zog sich bis zu dem Boxer aus da die Sonne nur noch brannte und streckte sich ausgiebig aus. Nami fasste den Liegestuhl an und kam wieder zu sich.

"Was.... warum ist das so Präsenz..." fragte sie den hölzernen Liegestuhl den nebenan steht. "Es ist ein Trauma ~ weiter nichts" gab Zorro matt nebenbei und begann in Handstand Liegestütze zu machen.

"Trauma" wiederholt sie die Worte und sah Zorro erwartungsvoll an.

"Ein Trauma ist ein nicht verarbeitetes Ereignis. Es wiederholt sich in deinem Verstand" erzählte Zorro, während der sich runter und hoch bewegte. Nami nickte nur stumm und sah ins Meer hinaus.

Einige Zeit später.

"4998, 4999, ... 5000" klönte Zorro und fand den Halt von seinen Händen in die Füsse wieder und machte sich am Meer etwas frisch. Erleichtert watschelt er zu Nami welche friedlich schläft

Zorro * Wie ein Engel.... so unschuldig.... so wunderschön so anziehend.... so... * Zorro begann wild seinen Kopf durchzuschütteln und machte nochmals ein paar Handstände. Zorro * Keine Zeit für Gefühls Dusselei Trainieren.... Trainieren.... Ich muss trainieren.... 8... 9... 10...* Zorro versuchte mit der Zeit erfolgreich sich abzulenken und widmet sich seine Aufmerksamkeit auf sein Training als Irgendwas gigantisch Grosses am anderen Ende der Insel aus dem Meer rausgeholt wird und näher dem Strand kam.

~ Booooooooooooooooooooooooooom ~

Bebte es die Insel durch. Zorro erspürte die Bebung und verlor seinen Halt und knallte mit dem Rücken zum Sand. "Urgs"

"Ah!!" schreckte Nami auf und konnte sogleich Zorros unsanfte Landung mitverfolgen. "Was war das?" fragte Zorro und Nami gleichzeitig.

Währenddessen am anderen Ende der Insel. "FUUUUUTTTTTTEEEEEERRRRRR!!!!" krächzt Ruffy total versabbert den frisch gefangenen Meereskönig an, als es ein paar Meter vor sich sah und kriegte sich fast nicht mehr ein. Kein Augenblick verging als auch Sanji sich dem Ungeheuer gegenübersteht und eine Zigarette anzündete.

"Das Mittagessen ist da" bliess Sanji den Rauch aus. Ruffy sabbert was das Zeug hält und umspringt den grossen Fisch. "Ah suuupperrr!!! Der sieht fantastisch lecker aus! Mmmhh köstlich, das reicht für eine riesengrosse Inselparty!" sprudelt Ruffy nur so aus und tanzt wie von einem wilden Affen gebissen umher. "Komm Ruffy wir überreden Franky, dass er mit der Sunny herkommt. Dann zaubere ich...äh Ruffy...?" beendet Sanji sein Satz völlig abgehakt da Ruffy ohne Worte ins Innere der Insel rannte. "FRANKYYYYYYYYYYYYYYY" schrie er begeistert und raste davon. Sanji schüttelt nur den Kopf und suchte das Holz, welches Ruffy eigentlich einsammeln sollte.

Sanji * Dieser Idiot.... wo ist das Brennholz? *

Bei Zorro und Nami

"War ja klar, dass das der Gemüseputzer war, der so ein Krach veranstaltet..." schnalzt Zorro genervt seine Zunge. Er begab sich in Schneidersitz und begann zu meditieren, mit dem Blick Richtung Meer. Seine Augen verschlossen und hoch konzentriert. Nami beobachtete Zorro und kam näher. Ebenfalls in Schneidersitz sass sie mit dem Rücken an Zorros Gewand und beide meditierten. "Was genau machen wir?" fragte Nami ruhig. "Meditieren" sprach Zorro monoton "Darf ich mitmachen?" fragte Nami sogleich. Sie spürte ein Erzittern am Rücken welches sie als Nicken vernahm. "Was muss ich genau machen?" musste Nami weiter fragen. Ein Seufzer verliess Zorros Lippen und begann zu erklären. "Deine Position ist zwar gut, aber du bist verkrampft".

"Verkrampft?" wiederholt Nami die Worte und wollte weiterreden als sie bemerkte, dass Zorro sich um 180 Grad drehte. Seine Hände berührten je eine Schulterpartie und massierte Nami. Nami zuckte zusammen, da Sie diese Aktion nicht erwartet hat. "Bei

Meditation ist es wichtig sein Körper und Geist zuzuhören. Ebenfalls wichtig nicht verkrampft zu sein Nami" erklärte Zorro und drückte die Schulter durch. "Ah, ..." gab Nami etwas erschrocken und versuchte sich zu entspannen. "Wenn man im Schneidersitz an einem ruhigen Ort sich begibt und die Augen schliesst, ist es ratsam, zuerst seine Atmung regelmässig zu halten. Seine Augen zu schliessen damit man nicht abgelenkt ist und dass man eine entspannte Haltung hat. Dann wenn man entspannt und ruhig im Schneidersitz sitzt, kannst du deinen Puls zuhören und auch dein Herzschlag".

Nami hörte aufmerksam zu. Ihre Schulter wurde tatsächlich von einer angespannten Haltung in eine weiche und angenehme Position gebracht.

"Dann lege deine Hände auf je eine Seite deines Körpers und genieße es einfach" begann Zorro weiter zu erklären. Dabei war er in diese Position und begann zu meditieren. Nami machte dasselbe und beide liessen sich gehen und meditierten.

Die Sonne, welche die ganze Umgebung mit Licht erstrahlte, senkte sich dem Horizont entgegen und es dämmerte leicht ein. Die Thousand Sunny wurde von Franky zum gefangenen See König gefahren damit die Party steigen kann. Sanji war dabei die Stücke zuzubereiten. Lysop und Chopper waren auf dem Schiff ihre Sammlung zu betrachten und zu sortieren. "Gehen wir morgen nochmals!?" fragte Lysop Chopper.

"Klar" smilte Chopper und war dabei mehrere getrocknete Kräuter zu einer Paste zu formen. Robin war gerade fertig die Innenwände der Jungs zu bestreichen und seufzte zufrieden auf. Franky war auf der anderen Seite und war ebenfalls demnächst fertig. Denn der letzte Nagel war gerade eben eingenagelt. Gegenüber dem Hauptmasten schlief der Schwertkämpfer. Er und Nami waren vor wenige Stunden dazugestossen und meldeten sich an. Kein Augenblick später verschanzte sich Zorro an den Hauptmasten und schlief seelenruhig ein. Die Navigatorin Nami machte dasselbe. Denn ihr Meditation Training hatte es in sich und legte sich mit dem Kopf an Zorros Schoss und eine Decke um ihren Körper.

"So Süß die beiden" smilte Robin beim Vorbeilaufen und machte bei Franky Halt.

"SUPER" positioniert er sich und hielt seine Pose.

"Essen fassen!" rief Sanji vor dem Grill auf dem Festland und stellte ein Teller beladen mit dem gegrillten See König auf dem Tisch. Fast alle versammelten sich am selbstgebauten Strand Picknick. Tische, Bänke, kleine Dekorationen und selbstgebastelte Laternen gestalteten die Atmosphäre in ein einladendes gemütliches Flair.

"Köstlich" sangen Ruffy, Lysop und Chopper im Chor. Auch Robin nickte zufrieden und ass sich satt. Franky war gegenüber und ass ebenfalls vom leckeren Mahl. Sanji stiess dazu zum grossen Tisch zu seinen Freunden und suchte jemand. "Wo ist eigentlich Nami-Mäuschen?" Fragte Sanji in die Runde mit einem vollen Suppenteller für Nami vorgesehen.

"Frau Navigatorin und Herr Schwertkämpfer schlafen zusammen auf dem Deck" informierte Robin und smilte. "Sie hatten anscheinend einen anstrengenden Tag gehabt" Sanji musste leer schlucken und zerbrach die vollen Suppenteller in der Hand als wäre es Papier.

~ Klirr ~ Flitsch ~

Das Porzellan Service zerbrach in Sanjis Hand und hinterliess eine Tiefe und unsaubere Schnittwunde.

"W... w... w... WAS!!" stockte Sanji den Atem auf. Sanji * Sie... schlafen... zusammen...* diese Worte umkreisen Sanjis Gedankenwelt bis Ruffy sich einmischte.

"Sanji Nachschlag!" bebte er aufgeregt. Sanji war jedoch geschockt und hielt weiterhin den zerbrochenen Teller in der Hand. Die Wunde, welches entstanden ist strömte mit Blut raus. Chopper bemerkte es und holte provisorisch ein paar Küchentücher und lief zum entegeisterten Sanji. Denn er verlor soeben seine Fassung.

"Schlafen gemeinsam?" wiederholt Sanji die Worte und nahm die Küchentücher von Chopper wortlos an. "Ich bringe ihn um..." knurrte Sanji auf und ballte die Fäuste zusammen.

"Hey Sanji wo willst du... WAS!?!!" begann Chopper zu reden als er realisierte das die Situation demnächst eskalieren würde. Chopper verwandelt sich in halb Mensch ~ Halb Tier und hielt Sanji unter die Arme, während er in Choppers Arme wie ein kleines Kind am Quengeln und Strampeln ist.

"Ruffy hilf mir mal" rief Chopper und hielt Sanji weiterhin mit seiner ganzen Kraft fest.

"Was hast Du Sanji?" fragte Ruffy.

"ICH BRINGE IHN UM!" knurrte Sanji in Anstrengung und strampelt weiter damit er endlich los kommt von Choppers Arme.

~ Jedoch vergeblich ~

Ruffy blickte Sanji verwirrend an. "Lass sie doch schlafen. Dann gibt es mehr Essen für mich" grinste Ruffy lächelnd.

"DER VERDAMMTE ELENDER MOOSBALL SOLL SEINE FINGER VON NAMI LASSEN..." schrie Sanji förmlich Ruffy an als er eine heftige Kopfnuss von ihm bekam und Sanji ohne wiederworte ein paar Meter tief in den Sand schallte. ~ Kawumm ~

"Man Sanji, reiss dich zusammen und lass Sie in Ruhe. Es hat noch genug Essen für alle und wen keins mehr da ist kochst du noch mehr, ich habe Hunger" gab Ruffy so nebenbei von sich. Mit einer heftigen Beule am Kopf lag er angeschlagen und bewusstlos im Sand. "Hey Ruffy schau doch mal" jöhlt Lysop. Ruffy konnte nicht anders und musste rüber schauen als er von einer strengen Person in ein kindliches Verhalten verfällt und loslachte.

"Kiahahahahahaahhahahaha Lysop du siehst aus, wie Chopper Hahaha hahaha" lachte Ruffy seinen Buckel voll. Lysop hatte zwei Arme auf seinen Kopf von der Teufelskraft, die von Robin entstand. Sie sahen wie ein Geweih aus. Mit der Selbstgemalten Blauen langen Nase und ein paar zerknäulte Palmenblätter gab er sich als seine Hufe, sah er fast so ähnlich aus wie Chopper. Auch Robin und Franky konnten ein Lachen nicht verkneifen und der Abend klang mit einem lustigen und erfüllten Abend aus.

Robin übernahm die Nachtschicht auf der Insel, während alle anderen sich verteilt auf der Insel oder sogar auf dem Schiff in die Kombüse ihre Nachtruhe fanden und schliefen. Mitten in der Nacht wachte Nami auf und wurde vom Kissen, welche sie drauf lag, geweckt.

"Ahh... nicht... da" hörte sie stöhnen. Sie öffnete die Augen und blickte auf die untere Ebene von Zorro. Sie lag auf dem Schoss des Unruhen Körpers, der da und dort

aufzuckte. Unkontrolliert zischend und stöhnen vernahm sie im Halbschlaf. "Aaahhhh" säuselt Zorro und überstreckte sein Oberkörper durch, so dass Nami ungewollt aufsitzen musste. Nami blickte es immer noch nicht ganz. Nami * Was ist jetzt wieder los*. Im Halbschlaf blickt Sie sich um und realisiert, dass sie gegenüber des Hauptmasten des Schiffes bei Zorro lag. "Nicht!" horchte Nami auf und sah den erröteten Schwertkämpfer und wälzt sich zur Seite. Nami * Er träumt wahrscheinlich* Nun schlief Zorro wieder etwas ruhiger und seine Atmung wieder sanfter. Nami rieb sich kurz die Augen und streckte sich ausgiebig aus. Nami * Das tat gut. Schlafen. Wie lange habe ich das den...*

"STOP!" schreckte der soeben schlafenden Schwertkämpfer auf und sein Oberkörper sass auf und atmet schwer. Nami fuhr zusammen und beobachtete ihn.

"Ah... bloss nur ein Traum..." fasste Zorro sich kurz und sah sich um wo er überhaupt war. "Was hast du denn geträumt?" fragte Nami. "Ähm... nichts Wichtiges.... es..." stottert Zorro und wurde rot im Gesicht als er Nami realisierte und zur Seite wegsah. "Naa?" hackte Nami nach und robbte näher an ihm ran.

"Du hast sicher was unartiges Geträumt" schaute Nami etwas verdutzt rein grinsend. "Hä?" fühlte sich Zorro ertappt als Nami ihm prompt von der Seite sehr nahekam, so nahe, dass er Namis Atem auf sein Gesicht spürte und was sagen wollte.

Nami schloss ihre Augen und küsste Zorro auf den Mund. Ohne Vorwarnung. Ohne Kommentar und ohne jegliches riss Zorro seine Augen auf. Zorros Herz schlug schneller. Viel zu schnell. Zorro* Träume ich doch noch...*. Dann schloss auch er seine Augen und ließ seinen Instinkt folgen. Es fühlte sich fantastisch an. Es waren wie Schmetterlinge welche gleichzeitig im Bauch umherflatterten und ein wohliges Gefühl hervor gaben. Ein neues Gefühl, dass Zorro nicht einordnen konnte. Auch Nami kannte dieses Gefühl nicht. Und doch war es mehr oder weniger ein schönes Gefühl. Nach einem schönen Moment löst sich Nami und leckte über ihre Lippen. Etwas perplex öffnet Zorro seine Augen wieder und als er anfangen wollte zu sprechen begann Nami dies.

"Danke"

Zorro berührte seine Lippen und blinzelte Nami entgegen das es sich verdammt gut angefühlt habe.

"Und was hat der Kuss damit auf sich?" fragte Zorro noch neben der Rolle.

"Ein Danke ~ Kuss" smilte Nami und strahlte. Zorro war gefasst und berührte seine Lippen und begutachtet seine Fingerbeeren an.

"Mhm" sah er weiterhin seine Fingerkuppen genau an und blickte auf.

Beide starrten den wolkenlosen dunklen Himmel an und schwiegen sich an.

"Es ist nur so, dass ich es auch durchmachen..... musste. Was du...erlebt hast..." musste Zorro sich anstrengend gestehen und wich Namis blick. "Was!" stockte Nami ihren Atem. Es wurde auf einmal ruhig. Der Wind bliess die beiden Strohhüte die Haare durch. "Meinst Du die Misshandlung?" begann Nami zu sprechen als sie raffte, dass Zorro nicht mehr in Stimmung ist zu sprechen. Nami sah Zorro eine Weile einfach nur stumm an. Zorro war in Gedanken. Dann erhob sich Nami und umarmte Zorro von vorne.

Sie blieben für eine Weile nur so stehen. Nach einer Weile fasste sich Zorro: "Es ist nicht meine Art darüber zu reden. Ich habe strickt mein Ziel vor Augen und den werde ich auch erreichen. Ich konnte es dazumal nicht fassen, dass du so behandelt wurdest. Meine Vergewaltigung ist zwar schon eine Weile her, aber die Schmerzen sind noch Präsenz. Ich kann dich verstehen, wie du dich fühlst Nami. Zu gut" gab Zorro preis und sah Nami tief in das Auge. Nami konnte es verstehen, warum gerade Zorro sie half. Warum gerade Zorro der Kaltblütige Klotz sie aus der Klemme ziehen wollte und warum gerade Zorro der Einzige war der Nami helfen konnte.

"Hattest Du dann auch Hilfe? Ich meine das Geschehen besser zu verarbeiten..." fragte Nami leise. "Nein" sagte Zorro matt. "Ich konnte es allein irgendwie bewältigen"

"Stark" bewunderte Nami Zorro.

"Bitte behalte es für Dich. Du bist die zweite die es weiss. Dass ich... nun ja du weisst schon..."

"Keine Diskussion Zorro ich behalte das für mich. Du hast mir so sehr geholfen das behalte ich bestimmt für mich. ~ Versprochen".

Zorro nickte und bedankte sich.

Beide machten es sich bequem und schliefen wieder ein.

Am nächsten Morgen war die Archäologin beschäftigt das Frühstück in der Kombüse zu richten. Es ist zwar nicht so perfekt wie es der Smutje Sanji es machte. Der Kaffee steht, der Saft, Cola, Brote, Aufschnitte und diverse an Obste waren bereit auf dem Tisch. Mit einem Lächeln im Gesicht verliess sie die Kombüse und sah sich die Mittagssonne an. Die Strohhutbande schliefen bis jetzt tief und fest auf ihre Plätze. Fragt sich nur wie lange

Es tut mal gut nur auszuschlafen ohne Verpflichtungen und Druck.

~ TO BE CONTNIUED ~